

2. Beiblatt Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz

28. Oktober 1953

76/J

A n f r a g e

der Abg. H o r n, S i n g e r, A p p e l, Maria K r e n und Genossen,
an den Bundesminister für Unterricht,
betreffend endliche Widmung des Stiftungsgebäudes Wien 9., Wasagasse 10,
für Unterrichtszwecke.

--o--o--o--

Ein Teil des Stiftungsgebäudes Wien 9., Wasagasse 10, ist seit der Erbauung der Unterbringung eines Gymnasiums gewidmet worden. Während der nationalsozialistischen Zeit wurde darin die NS Gauleitung für Niederdonau untergebracht; nach 1945 hat sich die Kommunistische Partei in den Besitz des Gebäudes gesetzt, und das Stiftungsreferat der Niederösterreichischen Landesregierung hat diese Tatsache durch den Abschluß eines Pachtvertrages ratifiziert. Die Kommunistische Partei hat dieses Gebäude verlassen, und die Öffentlichkeit hätte nunmehr erwartet, daß das Wasagymnasium wieder in das Gebäude einzieht. Von der niederösterreichischen Landesverwaltung werden aber immer neue Schwierigkeiten vorgeschützt. Die gefertigten Abgeordneten halten es für unerlässlich, daß die Öffentlichkeit über die rechtliche und tatsächliche Lage informiert werde.

Die gefertigten Abgeordneten richten daher an den für das Unterrichtsstiftungswesen zuständigen Herrn Bundesminister für Unterricht die nachstehenden

A n f r a g e n :

- 1.) Entspricht es den Tatsachen, daß ein Teil des Hauses Wien 9., Wasagasse 10, stiftungsmäßig zur Unterbringung eines Gymnasiums bestimmt ist?
- 2.) Warum hat die Niederösterreichische Landesregierung dieser Widmung bisher nicht entsprochen?
- 3.) Was hat das Unterrichtsministerium zur Klärung der rechtlichen Lage und zur Durchsetzung der Rechtslage angeordnet?

--o--o--o--